



Autoimmun- Erkrankungen

... und andere komplexe syndromale Erscheinungsbilder

Mit Dr. Peter A. Levine, USA*



Viele SE-Praktizierende tun sich mit jenen traumatisierten Menschen schwer, die eine unübersichtliche Anzahl von unberechenbaren, sich unerwartet wandelnden und dadurch nur schwer fassbaren Syndromen mitbringen. Autoimmun-Erkrankungen sind dabei häufig besonders heimtückisch. Wenn wir ihnen (und anderen oft anzutreffenden Syndromen wie Migräne, Reizdarm, Fibromyalgie oder Chronische Schmerzen) auf die Schliche kommen wollen, müssen wir die hinter all diesen komplexen Störungen versteckten Stressbedingungen und verhängnisvollen Adaptionsmuster erkennen. Sie aufzulösen, ist dann die hohe Kunst des SOMATIC EXPERIENCING. Der SE-Begründer zeigt in dieser speziellen Weiterbildung die dafür notwendigen Fähigkeiten und Vorgehensweisen auf.

Um all diese komplexen, nur schwer erklärbaren pathologischen Erscheinungen wirklich verstehen zu können, braucht es aus SE-Sicht ein klares Verständnis für die neurologischen Grundlagen all dieser oft verblüffenden Syndrome, die häufig von vielen Rätseln und

Die Wechselwirkungen zwischen Hypothalamus, Hypophyse und Nebennierenrinde regulieren jenes Hormonsystem, das Reaktionen auf Stress kontrolliert und viele Prozesse im Körper reguliert, einschliesslich der Verdauung, des Immunsystems, der Stim-

Syndrome sind in der Regel mit früher Vernachlässigung gekoppelt.

Fragezeichen begleitet sind. Die Wurzel der chaotischen inneren Regulation ist die Dysregulation der HPA-Achse (Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse), die auch immer wieder als Stress-Achse bezeichnet wird.

mung und Gefühle, der Sexualität, der Energiespeicherung und -verwendung. Die Interaktionen zwischen Drüsen, Hormonen und der Hirnphysiologie werden dort gesteuert. Inzwischen ist die HPA-Achse auch wissenschaftlich als zentraler Ort für die Entstehung

DATUM

8. - 11. September 2018
(Samstag - Dienstag)

ZEITEN

Samstag:
10.30 - 13.30 und
15.30 - 18.30 Uhr

Sonntag/Montag:
10.00 - 13.30 und
15.30 - 18.30 Uhr
(und an einem der beiden
Abende 20.00 - 21.30 Uhr)

Dienstag:

10.00 - 13.30 Uhr
Anschliessend gemeinsames
Mittagessen, damit alle Teilneh-
meren erst herunterfahren bevor sie
losfahren.

KOSTEN CHF 1'100.-

ORT

Seminarhotel Rigi in Weggis
am Vierwaldstättersee
(bitte Zimmer mit Vollpension
direkt dort buchen: 041/392 03 92
info@hotelrigi.ch)

SPRACHE

Englisch (mit deutscher
Übersetzung)

ZIELGRUPPE

SE Practitioners und SE Advanced
Studierende

KURSBEDINGUNGEN

Die schriftliche Anmeldung mit hintenstehendem Talon ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kursbeginn werden Fr.100.- an Bearbeitungsgebühren fällig. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Wenn eine Ersatzperson gestellt werden kann, entfallen diese Kosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen eine Annullierungskosten-Versicherung.

verschiedener Krankheiten wie Depressionen, Krebs oder Neurodermitis anerkannt.

Die Dysregulation der HPA-Achse als Folge von traumatischen Ereignissen führt zu einer starken Neurotoxizität im Körper. Die übermässig aktivierten limbischen Regionen (Amygdala, Hippocampus) induzieren Reaktionen der HPA-Achse, dadurch werden übermässige Mengen an Glukokortikoiden ausgeschüttet, die auf das Zentralnervensystem zurückwirken. Daraus resultiert eine **Schädigung von Arealen, die besonders sensibel auf die neurotoxischen Effekte reagieren – vor allem der Präfrontale Kortex und der Hippocampus**. Bei erneutem Auftreten starker Stressoren sind diese Areale nicht mehr in der Lage, die durch die Amygdala getriggerte Aktivierung der HPA-Achse zu regulieren.

Aus der SE-Perspektive ist es wichtig, angesichts von komplexen Syndromen (zu denen weiter u.a. auch Herzrhythmusstörungen, regelmässiger Schwindel, schneller Herzschlag, Multiple Sklerose, Schilddrüsenprobleme, Epilepsie oder Asthma gehören) **nicht irgendwelchen einzelnen Symptomen nachzujagen, sondern die darunter verborgenen Stressbedingungen zu demaskieren**, welche die Grundlage für die Dysregulation bilden. Wenn diese Stressbedingungen identifiziert werden können, wird eine Behandlung durch den Einsatz spezifischer SE-Techniken möglich.

Im Wissen, dass Syndrome generell und Auto-Immun-Erkrankungen im Speziellen oft mit frühen Themen wie Bindungsstörungen, Missbrauch, Vernachlässigung oder ständigen Belästigungen gekoppelt sind, ist ein **gutes Verständnis der „Globalen Hohen Aktivierung“ als Traumakategorie im SE-Modell eine wichtige Voraussetzung für eine gezielte Arbeit mit syndromalen Erscheinungsbildern**.

Peter A. Levine wird in diesem Kurs wichtige Konzepte aus seinem SE-Schatz in den Mittelpunkt stellen – wie das Autonome Gleichgewicht, das Kindling (das Entfachen von starken neuronalen Reaktionen auf schwache Stimulation) oder das

Tuning (die Abhängigkeit eines Neurons von den Ausprägungen eines Reizes). **Dank dem Verständnis dieser Schlüsselkomponenten von komplexem Trauma werden die Teilnehmenden lernen, die Grundlagen autonomer Dysregulation besser und schneller zu erkennen**. Ihre grundlegenden Dynamiken werden dadurch verständlich und als Folge davon lernen die Anwesenden auch gezielter und effektiver damit zu arbeiten. Die Polyvagale Theorie von Stephen Porges ist für diese klinische Arbeit ein zentrales Hilfsmittel.

Für diese aussergewöhnliche Weiterbildung werden wie immer bei Peter A. Levine neben Theorie, Übungen und Diskussionen auch Live-Demos zentral sein für das Verständnis der Materie. **Wer als Teilnehmerin oder Teilnehmer Menschen mit Autoimmun-Erkrankungen kennt, die von auswärts kommend für eine solche Live-Demo mit vielen Zuschauenden bereit sind, soll diese bitte dem Büro melden, damit dort die Demos terminiert werden können**.

** Dr. Peter A. Levine besitzt je ein Doktorat in Medizinischer Biophysik und in Psychologie. Er ist der Begründer und Entwickler von SOMATIC EXPERIENCING (SE) und unterrichtet seine Form von Traumaheilung seit bald 50 Jahren weltweit. In seinem Leben hatte er auch signifikante Begegnungen mit nord- und südamerikanischen Indianern und den von ihnen gepflegten transformativen Erfahrungen über sorgfältige und durchdachte Rituale. Im „Institut for World Affairs“ sitzt er als Mitglied der „Psychologen für Soziale Verantwortung“ und ist dadurch aktiv involviert in die internationale Initiative gegen Ethnopolitische Kriegsführung. Sein erstes Buch „Trauma-Heilung – das Erwachen des Tigers“ ist zu einem Klassiker unter den Sachbüchern im Bereich Trauma geworden und unterdessen in 24 Sprachen übersetzt. Weitere Bücher aus seiner Feder sind: „Verwundete Kinderseelen heilen“, „Vom Trauma befreien“, „Kinder vor seelischen Verletzungen schützen“, „Vom Schmerz befreit“, „Sprache ohne Worte“ und „Trauma und Gedächtnis“. Sein nächstes Buch über Sensibilität und Trauma im Jugendalter erscheint voraussichtlich im Sommer 2019.*



Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für das Seminar **«Autoimmun-Erkrankungen»** mit Dr. Peter A. Levine vom 8. – 11. September 2018 :

Name Vorname.....
Strasse PLZ/Ort.....
Beruf Telefon.....
E-Mail Fax.....
Ort/Datum Unterschrift.....